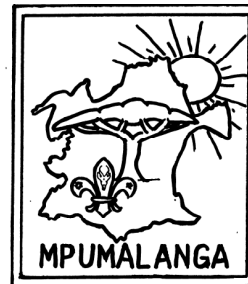
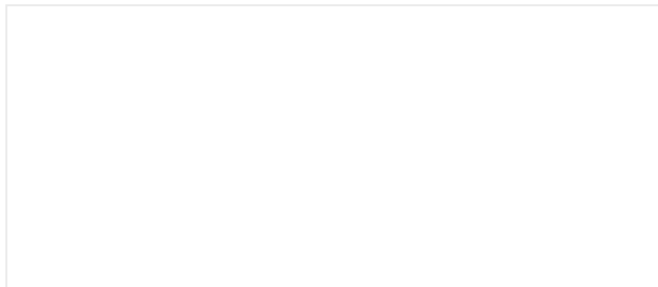


South African Scout Association

Mpumalanga Area



S.A.S.A. Mpumalanga – P.O. Box 425 – 1240 White River / SA



P. O. Box 425
1240 White River

Phone (013) 751-2410
Fax (013) 751-2410

sasa_mpumalanga@intekom.co.za

28 March 2006

Sawubona und hallo,

wir sind die Rover aus Mpumalanga/Südafrika sowie David und Joschak - zwei Pfadfinder aus Frankfurt und Aschaffenburg, die momentan als Volunteers im Area Office der South African Scout Association ehrenamtlich aktiv sind. Wir bitten Euch um Unterstützung beim Bau eines Niedrigseilgarten in Kanyamazane.

Situation in Südafrika

Hier in Südafrika hat die Pfadfinderarbeit einen ganz anderen Stellenwert als in Deutschland. Da die Kinder und Jugendlichen hier unter anderen Lebensbedingungen aufwachsen, spielen die Pfadfinder eine wichtige Rolle bei der Bewältigung kleiner und großer Herausforderungen.

Aids ist ein großes Problem (über 30 % der Bevölkerung sind infiziert), weshalb dieses Thema in der Pfadfinderarbeit auch ein wichtigen Bestandteil ist. Fast alle der Kinder und Jugendlichen sind betroffen, da entweder Familienmitglieder infiziert oder bereits an HIV gestorben sind. Es ist nicht selten, dass die Gruppenleiter eine Art Elternersatz für einige Kinder sind. Die Pfadfinder helfen den Betroffenen also mit der schwierigen Situation umzugehen und bieten Halt und Geborgenheit.

Eine Pfadfindergruppe wird so manchmal für den Einzelnen zum Familienersatz. Teilweise bringen die Gruppenleiter sogar etwas zu Essen mit in die Gruppenstunde, weil die Kinder daheim nicht satt werden. Die Armut ist vor allem in den Townships allgegenwärtig.

Pfadfinder sind hier auch eine Art „Tor zur Welt“, so floriert beispielsweise der Austausch zwischen Deutschland und Südafrika immer mehr und einige Pfadfinder haben so die Chance Einblicke in eine andere Kultur zu bekommen. Aber auch mit England, den Niederlanden und den USA findet ein steter Austausch, beispielsweise auf dem Sommercamp, statt.

Der Nachweis dieser Erfahrungen hilft den Pfadfindern hier auch bei der Arbeitssuche, die ein weiteres Alltagsproblem der Südafrikaner darstellt.

Unser Projekt

Wir Beide sind hier für vier Monate und helfen den Scouts, im Rahmen unserer Möglichkeiten, wo immer wir können. Da hier bald Ferien sind, möchten wir Anfang April das Projekt „Sivivinyo“ (=Herausforderung) mit einigen Rovern starten:

Wir wollen auf einem Pfadfindergelände im Township KaNyamazane anfangen einen Niedrigseilgarten zu errichten. Mit unserem Projekt soll eine Grundlage geschaffen werden, mit der gearbeitet werden kann, die aber auch jederzeit erweitert werden kann.

Eine solche Einrichtung würde für die gesamten Pfadfinder in ganz Mpumalanga aber auch für sonstige Gruppen aus anderen Gebieten, eine enorme Bereicherung darstellen. Die Kinder und Jugendlichen der Pfadfinder, aber auch aus Schulklassen und andere Institutionen könnten Erfahrungen machen, die sie in der Gruppe stärken und die sie sonst kaum machen könnten. Der soziale Zusammenhalt, welcher hier vor Ort eine enorme Tragweite hat, (aufgrund der oben aufgeführten Problemfelder) würde einen weiteren großen Beitrag in der Hilfe zur Selbsthilfe im Leben dieser jungen Menschen darstellen. Die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen würden in ihrem Selbstwertgefühl gestärkt und in ihrer Entwicklung zum eigenständigen Erwachsenen unterstützt und motiviert.

Wir sehen dieses Projekt als Herausforderung und Aufgabe für die ansässigen „Ingenieure“ der Pfadfindergruppen, die das Projekt in die Realität umsetzen; und im nächsten Stadium dann als Herausforderung für die einzelnen Gruppen.

Ein Solches Projekt ist in dieser Area einmalig und würde den Menschen bei ihren momentanen Problemen und auch für ihre Zukunft viel bedeuten und weiterhelfen.

Unsere Bitte

Ein Projekt, wie Sivivinyo, bringt natürlich einiges an Kosten mit sich: Seile, Holzbalken, Beton, Schrauben und sonstige Materialien, welche zu einem sicheren und funktionstüchtigen Niedrigseilgarten benötigt und besorgt werden müssen. Dann folgt der Transport an den Bauplatz, der auch bezahlt werden muss. Letztlich müssen noch die Konstrukteure am Leben und bei Kräften gehalten werden. Alles in allem wird ein Element wohl – je nach Ausführung – 500 bis 1000 Rand (70 -135 Euro) kosten.

Die Summe dieser Kosten kann von den südafrikanischen Pfadfindern nicht komplett getragen werden.

Wir bemühen uns nach Kräften finanzielle Mittel aufzutreiben und haben uns auch schon erfolgreich für einen Zuschuss von 1000 Rand (umgerechnet ungefähr 135 Euro) beworben, aber das Geld wird nicht reichen um unser Projekt zu verwirklichen. Deshalb geht die Bitte an Euch, Pfadfinder in Deutschland, dass Ihr, als ganzer Stamm, Gruppe oder auch als einzelne Person, uns mit einer Spende helft, sodass wir Pfadfinder hier einen Schritt weitergehen können. Jede noch so kleine Spende hilft uns weiter und bringt uns unserem Ziel etwas näher. Die Spende bitte projektgebunden auf das Konto von Nangu Thina e.V. überweisen. Durch diese Vorgehensweise erhaltet ihr auch die Möglichkeit, dass ihr eine Spendenquittung bekommt. Dazu müsst ihr nur den Zweck, den Namen und die Adresse angeben oder die Spende über kontakt@nangu-thina.de ankündigen.

Nangu Thina ist der Verein, der die Partnerschaft mit den Pfadfindern hier aufgebaut hat, diese unterstützt und über den wir beide auch nach Südafrika gekommen sind. Alles über Nangu Thina findet ihr auch unter www.nangu-thina.de

Weitere Infos zu den Pfadfindern hier und unsere Fortschritte im Bauprojekt findet ihr unter www.scoutingmpumalanga.com Falls ihr sonst noch irgendwelche Fragen, Anregungen oder Ideen habt, dann schreibt uns einfach eine e-Mail an Joschka-Hench@gmx.de

Danke im Voraus und gut Pfad

David Heun & Joschka Hench

Nangu Thina
BLZ 380 500 00
Kto: 133 319 780
Sparkasse Bonn